



Staatsmänner

6



30'

LK

Lernziel:

Ich lerne 2 Staatsmänner kennen, die während des Kalten Krieges eine wichtige Rolle gespielt haben. Ich kann die wichtigsten Informationen, in Bezug auf den Kalten Krieg, aus dem Text herauslesen und sie meinem/r Partner/in verständlich vermitteln.

Auftrag:

- 1) Jeder von euch informiert sich anhand der aufgelegten Unterlagen über einen Staatsmann aus dem Kalten Krieg.
- 2) Schreibe die wichtigsten Punkte, in Bezug auf den Kalten Krieg, über deine Person auf das beiliegende Arbeitsblatt.
- 3) Anschliessend beschreibt jeder seine Person dem Gegenüber, während dieser sich Notizen macht und auf dem Arbeitsblatt ergänzt.

Hilfsmittel:

Texte zu den Staatsmännern
Arbeitsblatt

Zusatzauftrag:

Klebe die Fotos der 2 Staatsmänner, die ihr besprochen habt, auf das Arbeitsblatt

Name: _____



Staatsmänner im Kalten Krieg (2)



- Schreibe auf die oberste Linie den Namen des Staatsmannes.
- Klebe am Schluss das dazugehörige Portrait auf.





Staatsmänner im Kalten Krieg (1)



**Josef W. Stalin
(1878 – 1953)**

Seit 1922 war er Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (KPdSU), seit 1941 Vorsitzender des Rates der Volkskommissare, seit 1946 Vorsitzender des Ministerrats und in den Jahren 1941 bis 1945 Oberster Befehlshaber der Roten Armee. Nachdem er sich im Machtkampf innerhalb der KPdSU durchgesetzt hatte, war er von 1927 bis **1953** Diktator der Sowjetunion. Während seiner Regierungszeit wurden vermeintliche und tatsächliche politische Gegner sowie Millionen von Sowjetbürgern und ganze Volksgruppen besetzter Gebiete in Strafarbeitslager deportiert und zu großen Teilen ermordet. Die durch ihn vorangetriebene Kollektivierung der Landwirtschaft trug insbesondere in der Ukraine und an der Wolga zu Hungersnöten mit etwa zehn Millionen Opfern bei. Er gilt weiterhin als treibende Kraft hinter der sowjetischen Industrialisierung. Als wichtiger Partner zuerst des nationalsozialistischen Deutschlands und später der Alliierten hatte er einen entscheidenden Einfluss auf Beginn und Verlauf des Zweiten Weltkrieges sowie auf die Nachkriegsgestaltung Europas. Man schätzt dass er für den Tod von ca. 30 Millionen Menschen verantwortlich ist.



**Harry S. Truman
(1884 – 1972)**

Im Jahr 1944 wurde Truman unter Präsident Franklin D Roosevelt zum Vizepräsidenten gewählt. Nach dem Tod Roosevelts im April **1945** folgte ihm Truman im Präsidentenamt nach. Der vielseitige Geschäftsmann und Farmer amtierte **1945-1953** als 33. Präsident der USA. Harry Truman war im Zweiten Weltkrieg verantwortlich für die umstrittenen Atombombenabwürfe auf Japan und führte in der unmittelbaren Nachkriegszeit die USA in den Kalten Krieg gegen die Sowjetunion. Durch die Truman-Doktrin, den Marshall-Plan, die Berliner Luftbrücke und den Korea-Krieg erhob er die USA zur ideologischen Führungsmacht des „freien Westens“, was freilich auch zu einer Verschärfung des Ost-West-Konflikts Anlass gab.

Im Zuge des beginnenden Kalten Krieges entwickelte der amerikanische Präsident vor dem Hintergrund der Krise in Griechenland und in der Türkei, die in die Einflussphäre der Sowjetunion zu geraten schienen, ein entsprechendes Hilfsprogramm, das als „Truman-Doktrin“ in die Geschichte einging.

Vor dem Hintergrund des sich verschärfenden Ost-West-Konflikts trug Truman zur Gründung der NATO, des Geheimdienstes CIA und 1948 zur Realisierung der legendären Luftbrücke bei, mit der die Berliner Blockade überwunden werden konnte. Nachdem Truman im Jahr **1949** mit überwältigender Mehrheit wiedergewählt worden war, trieb er in seiner zweiten Amtszeit den Kalten Krieg mit der Entwicklung der Wasserstoffbombe und **1950** mit der US-amerikanischen Intervention in Korea weiter voran.

Im Jahr **1953** schied Truman aus dem Präsidentenamt aus und zog sich weitgehend ins Privatleben zurück. Harry S. Truman starb am 26. Dezember 1972 in Kansas City.



**Ronald Reagan
(1911 – 2004)**

Während des zweiten Weltkrieges machte er Trainingsfilme für die Air Force. **1952** heiratet er die Schauspielerin Nancy Davis, mit der er zwei Kinder, Patricia und Ronald "Ron" Prescott, hat. Danach startete seine politische Karriere. Nachdem er bis dato zum demokratischen Lager tendierte, konvertierte (übergehen) er schließlich **1964** zu einem Republikaner und engagierte sich in aktiver Parteiarbeit, die dazu führte, daß er schließlich 1966 zum Gouverneur von Kalifornien gewählt wurde.

Nach der ersten Amtsperiode wurde er nach 4 Jahren wiedergewählt. Sein Ehrgeiz war jedoch längst nicht erschöpft und er nahm 1968 und 1976 in seiner Partei den Anlauf, sich als Präsidentschaftskandidat aufstellen zu lassen. Dies wurde zweimal abgelehnt. Weitere vier Jahre später sollte es dann jedoch gelingen und er konnte sich auch klar gegen den Demokraten Jimmy Carter durchsetzen.

1981 wurde vom geistesgestörten John Hinckley Jr. ein Attentat auf Reagan verübt - Reagan wurde durch einen Schuss verletzt. Auch eine zweite Amtsperiode stand ihm bevor, denn **1984** schlug er Walter Mondale im Kampf um die Präsidentschaft. Seine Politik unterlag Erfolgen und Misserfolgen - die wirtschaftlichen Schwierigkeiten wuchsen, das Haushaltsdefizit machte große Sorgen und die Unterschiede zwischen arm und reich wuchsen. Politische Gegner kreideten ihm auch an, das er bezüglich der Probleme im Land eine zu 'lässige' Einstellung habe und sie nicht energisch genug zu lösen versuche.

Aussenpolitisch war er als sehr streng jeglicher Art des Kommunismus gegenüber bekannt. Sein Militärhaushalt war überdurchschnittlich hoch und die gegenseitige Aufrüstung in der Welt wuchs. Gleichzeitig schwächten wohl auch die Rüstungskosten die Wirtschaft des Ostblocks, was einige Historiker für den bevorstehenden Zusammenbruch von Russland mitverantwortlich machen.



**John F. Kennedy
(1913 – 1963)**

20. Januar **1961**: Kennedy wird - als erster Katholik in diesem Amt - als 35. Präsident der USA vereidigt. März: Kennedy kündigt das bislang umfangreichste Rüstungsprogramm in der Geschichte der Vereinigten Staaten an.

3. September 1961: Der sowjetische Staats- und Parteichef Chruschtschow entschließt sich zur offenen Unterstützung Fidel Castros auf Kuba und sagt die Versorgung mit Waffen und militärischen Ausbildern zu.

11. September **1962**: Chruschtschow warnt die USA vor einem Angriff auf Kuba, da dies den Ausbruch des 3. Weltkrieges zur Folge hätte.

21. September: Der US-amerikanische Senat ermächtigt Präsident Kennedy, "notfalls mit Waffengewalt gegen Versuche vorzugehen, von Kuba aus den Kommunismus auf andere lateinamerikanische Länder zu übertragen".

27. September: Präsident Kennedy erklärt, daß die USA Kernwaffen einsetzen werden, wenn sie von Kuba aus angegriffen würden oder wenn West-Berlin in Gefahr geriete.

28. Oktober: Aufgrund des außenpolitischen Drucks ordnet Chruschtschow den Abzug der sowjetischen Angriffswaffen aus Kuba an. Die so genannte Kuba-Krise ist damit beigelegt. 20. November: Die Blockade Kubas durch US-Streitkräfte wird aufgehoben.

22. November **1963**: John F. Kennedy wird in Dallas/Texas erschossen. Die Tat und deren Hintergründe werden von der so genannten Warren-Kommission untersucht, die 1964 zu dem Schluss kommt, dass der Haupttatverdächtige Lee Harvey Oswald, der zwei Tage nach dem Attentat auf Kennedy ebenfalls erschossen wird, allein gehandelt habe. Da die Tat aber nicht bewiesen werden konnte kursieren bis heute die verschiedensten Mord-Thesen und Verschwörungstheorien.



**Nikita S.
Chruschtschow
(1894 – 1971)**

25. Februar **1956**: Auf einer Geheimsitzung des XX. Parteitages der KPdSU enthüllt Parteichef Chruschtschow die vom ehemaligen Staats- und Parteichef Stalin begangenen Verbrechen und übt vernichtende Kritik an Stalin als Mensch und Staatsmann. Damit beginnen die ersten Ansätze der Entstalinisierung. Seine Angriffe auf den Stalinismus und den Personenkult um Stalin haben weit reichende innenpolitische Folgen, die in diesem Umfang nicht erwünscht sind.

27. März **1958**: Bulganin tritt das Amt des Ministerpräsidenten an Chruschtschow ab. Damit sind die höchsten sowjetischen Staats- und Parteiämter wieder in einer Person vereinigt. In der Deutschen Frage zeigt er eine zunehmend harte Haltung, die durch jährliche Besuche in der DDR unterstrichen wird.

1. Mai **1960**: Ein US-amerikanisches Aufklärungsflugzeug wird über sowjetischem Territorium abgeschossen. Der Zwischenfall liefert den Beweis für US-Luftspionage. Auf der Gipfelkonferenz der vier Großmächte am 16./17. Mai in Paris, greift Chruschtschow die USA wegen des Vorfalls an, was zum Scheitern der Gipfelkonferenz führt.

September **1961**: Chruschtschow entschließt sich zur offenen Unterstützung Fidel Castros auf Kuba und sagt die Versorgung mit Waffen und militärischen Ausbildern zu. Kurz darauf warnt er die USA vor einem Angriff auf Kuba, da dies den Ausbruch des 3. Weltkrieges zur Folge hätte. Daraufhin ermächtigt der US-amerikanische Senat Präsident Kennedy, "notfalls mit Waffengewalt gegen Versuche vorzugehen, von Kuba aus den Kommunismus auf andere lateinamerikanische Länder zu übertragen". Präsident Kennedy erklärt, dass die USA Kernwaffen einsetzen werden, wenn sie von Kuba aus angegriffen würden oder wenn West-Berlin in Gefahr geriete. Oktober: Nachdem Luftaufnahmen die Stationierung sowjetischer Mittelstreckenraketen auf Kuba bestätigt haben beginnen die USA mit einer Seeblockade gegen sowjetische Frachter auf Kuba. Aufgrund des außenpolitischen Drucks ordnet Chruschtschow den Abzug der sowjetischen Angriffswaffen aus Kuba an. Die so genannte Kuba-Krise ist damit beigelegt. Chruschtschow veröffentlicht **1971** seiner Memoiren unter dem deutschen Titel "Chruschtschow erinnert sich". Am 11. September stirbt Nikita S. Chruschtschow in Moskau an Herzversagen.

Quellen:

- www.wikipedia.org
- <http://www.dhm.de/lemo/html/biografien>